

## **Antrag**

**der Abg. Viviane Sigg u. a. SPD**

### **Nicht zulassungsfähige manipulierte Motorräder**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sie den Bericht des Recherchenetzwerkes von ZDF und anderen im Zusammenhang mit regelmäßig unzulässig manipuliert an Endkunden abgegebenen Enduro-Maschinen bewertet, bzw. welche Konsequenzen sich daraus für das Handeln der Behörden des Landes ergeben;
2. wie viele Fälle von beanstandeten und/oder eingezogenen Enduro-Maschinen der in den Berichten genannten Hersteller, bei denen bei Kontrollen aufgefallen ist, dass die Maschinen entdrosselt waren, im Land bislang bekannt sind;
3. welche Folgen es hat, wenn ein Motorrad im öffentlichen Straßenraum genutzt wird, das so manipuliert wurde, dass es weitaus schneller als zugelassen fährt, vielfach erhöhte Abgaswerte aufweist und zudem deutlich mehr Lärmemissionen verursacht als es der Typzulassung entspricht;
4. wie das Verhalten von Händlern bewertet wird und geahndet werden kann, die (womöglich regelmäßig) Fahrzeuge an Kunden verkaufen, die so verändert wurden, dass sie keine Straßenzulassung mehr aufweisen, wobei der Händler offensichtlich weiß, dass diese Maschinen im öffentlichen Verkehrsraum genutzt werden, da diese Manipulation regelmäßig bereits vom Händler vorab vorgenommen wird und die Kundinnen oder Kunden damit beim Händler nach dem Kauf losfahren;
5. welche Schritte des Kraftfahrtbundesamtes sie in dieser Angelegenheit erwartet und welche Maßnahmen die Behörden des Landes daraufhin ergreifen müssen;
6. inwieweit im Land Motorräder bei Kontrollen auf ihren hinsichtlich der Straßenzulassung ordnungsgemäßen Zustand kontrolliert werden, z. B. auch hinsichtlich Lärm- und Abgasemissionen, und wie viele derartige Kontrollen und Beanstandungen es diesbezüglich in den letzten drei Jahren jeweils gab;
7. inwieweit und in welchem Umfang bislang Fälle bekannt geworden sind, bei denen Händler von motorisierten Zweirädern für die Kunden rechtswidrige Umbauten vorgenommen haben in dem Wissen, dass diese Maschinen auch im öffentlichen Verkehrsraum genutzt werden;
8. wie viele Einziehungen von Motorrädern es aufgrund von Manipulationen am Fahrzeug und damit einhergehender fehlender Zulassung es seit 2023 jeweils jährlich gab.

3.8.2026

Sigg, Dr. Weirauch, Dr. Fulst-Blei, Dr. Kliche-Behnke, Steinhülb-Joos SPD

**Begründung**

Wie ein Rechercheteam von ZDF, ORF, Der Spiegel, Le Monde u. a. aufdeckte (u. a. Bericht in der Sendung „Frontal“ am 26.5.2026), sollen Motorräder des Herstellers KTM und seiner Schwestermarken Husqvarna und Gasgas systematisch, wahrscheinlich regelmäßig, entdrosselt worden sein, als Service für die Kundinnen und Kunden. Das Entdrosselungsset werde laut Berichten den Händlern vom Hersteller gleich mitgeliefert. Die so manipulierten Maschinen verlieren dabei ihre Typzulassung und Straßenzulassung, dennoch sollen die Maschinen den Kundinnen und Kunden quasi regelmäßig so übergeben worden sein. Die so veränderten Maschinen sind jedoch nur noch für Rennstrecken außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums einsetzbar.

Durch die Entdrosselung wächst die Leistung der Maschinen stark, zugleich verdoppelt sich ihre Lautstärke. Die Abgaswerte steigen zudem immens, u. a. sowohl die Kohlenmonoxid-Werte wie auch die Feinstaubemissionen. Diese Praxis sei zudem in vielen Ländern Europas vorhanden, z. B. auch in Frankreich, Österreich, Italien und Großbritannien.

Das Kraftfahrtbundesamt erklärte zwar, dass es diese Vorwürfe untersuchen werde, zuständig für die Kontrolle und ggf. Ahndung der Nutzung solcher Fahrzeuge (z. B. Kontrolle und Entziehung eines manipulierten Fahrzeugs, das damit ohne Straßenzulassung ist und gravierend zu hohe Emissionswerte für Lärm und Abgase aufweist), seien die Behörden des Landes. Zudem stellt sich auch die Frage, wie und durch wen eine solche Praxis von Händlern ermittelt und geahndet wird und inwieweit bei Kontrollen auffälliger Enduro-Maschinen (zu laut, zu schnell) solche Manipulationen bereits aufgefallen sind und geahndet wurden.

Motorräder wie auch Autos, die so manipuliert werden, dass sie höhere Geschwindigkeiten als laut Zulassung erreichen und dabei höhere Emissionen von Lärm und Schadstoffen erzeugen, gefährden die Verkehrssicherheit, sind eine Belastung für Mensch und Umwelt. Der Staat ist daher in der Pflicht, derartigen Verstößen durch Kontrollen und Ahndung zu begegnen.